

# Vorzeigeunternehmen hätte Oscar verdient

Großhaus geht nach Erweiterung optimistisch in die Zukunft

## BONZELERHAMMER.

(tc) „Die Politik ist unsicher wie nie, die Wirtschaft ist am Boden, doch wir lassen uns nicht unterkriegen.“ Optimistisch begann die Rede von Firmenchef Dr. Carl Großhaus im Rahmen des großen Betriebsfestes seiner Firma.

Endlich konnte das neu entstandene Technologie- und

Entwicklungs- sowie das gerade in Betrieb genommene Logistik- und Montagezentrum in Betrieb genommen werden. Im August des Jahres 2000 hatte Bundeskanzler Gerhard Schröder persönlich den Grundstein für das millionenschwere Projekt gelegt. Besonderes Lob zollte Großhaus neben den Baufirmen und Bürgermeister Heimes speziell dem Bochumer Architekten Karl Gierse. „Ihm ist es gelungen das neue Werk archi-

tektonisch eindrucksvoll in die Landschaft zu integrieren.“

## 400 Mitarbeiter

Am 1. Januar des vergangenen Jahres war Baubeginn, das Werk konnte nach knapp einjähriger Bauzeit zum 31. Dezember fertig gestellt und genutzt werden. Lennestadts Bürgermeister Alfons Heimes lobte das Unternehmen: „In einer Zeit, in der viele Konzer-



Mit Baufirmen, Bürgermeister und Architekt zufrieden: Dr. Carl Großhaus.

ne Mitarbeiter freisetzen, gibt es in unserer Stadt die Firma Großhaus, die expandiert, Arbeitsplätze schafft und diese auch sichert.“

In der Tat, 400 Mitarbeiter zählt das im Jahr 1935 gegründete Unternehmen, davon derzeit 22 Auszubildende - ab dem 1. September sind es sogar 30. „Die Mitarbeiter haben Vertrauen in diese Firma, es wurde noch kein Mitarbeiter entlassen, und es musste noch keine Kurzarbeit durchgeführt werden“, konnte der Vorsitzende des Großhaus-Betriebsrates, Günther Hupertz, berichten.

Von der Stadtverwaltung wurde das Unternehmen jüngst für den „Oskar des Mittelstandes“ vorgeschlagen, eine Auszeichnung, die mehr als 100 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung an mittelständische Unternehmen vergeben, die in fünf Kategorien Außergewöhnliches leisten müssen: Gesamtentwicklung des Unternehmens, Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Innovation und Modernisierung, Service und Kundennähe/Marketing, sowie Engagement in der Region.

Viele Gäste ließen sich am Samstag die Gelegenheit nicht nehmen, die Erweiterung des Betriebs in Augenschein zu nehmen. Sie ließen sich von den Angestellten hautnah die Arbeit des Konzerns erklären und demonstrieren.



Viele Gäste kamen am Samstag nach Bonzelerhammer, um mit dem heimischen Unternehmen zu feiern. Fotos: Cordes